

## Buße – befreien & verändern

*Jesus nachzufolgen ist die beste Entscheidung, die jeder treffen kann: An den dreieinigen Gott zu glauben, der seinen Sohn für uns am Kreuz hat sterben und auferstehen lassen, sodass wir in Beziehung mit ihm leben können und frei von unseren Verfehlungen und Verletzungen sind. Trotzdem fällt es manchmal schwer, diese Vergebung in unserem Leben ankommen zu lassen. Buße kann dabei helfen. Denn Gottes überschwängliche Gnade möchte dich in jedem Punkt deines Lebens freisetzen, denn er verurteilt dich nicht.*

Durch Jesus selbst und Johannes den Täufer werden wir in der Bibel zur Buße aufgerufen (Mt. 3,1f./ Mk. 1,14f./ Lk. 5,31f.). Oft haben wir ein negatives Bild davon, man denkt an Zwang oder Scham und meistens haben wir nie gelernt, wie Buße funktioniert und wie gut sie tut.

Die folgenden vier Schritte sind ein Weg, wie wir Buße leben und lernen können.

### erkennen

Jeder von uns macht Fehler: wir verletzen uns selbst, andere oder unsere Beziehung mit Gott. Als erster Schritt hilft es, sich dem bewusst zu werden: Ich bin Gottes Kind, das sündigt (Spr. 20,9).

### benennen

Der zweite Schritt ist es, deine Fehler zu benennen. Welche Fehler sind noch verdeckt, vergiften dein Leben trotzdem und haben es noch nicht vors Kreuz geschafft? Schau in dein Herz, frage Menschen in deinem Umfeld, die dich gut kennen oder lass Jesus selbst dich auf deine Fehler hinweisen. Jede für dich große und kleine Sünde kannst du vor Gott bringen. Alles im Licht der Gnade, nicht der Verurteilung.

### bekennen

Die ersten beiden Schritte sind nicht leicht, und die erkannten Fehler vor Jesus zu legen manchmal schwer. Das kratzt an unserem Stolz, wir machen uns verletzlich und möchten das manchmal auch gar nicht. Jesus lädt uns ein, unsere Sünde zu bekennen und ihm zu geben. Allein oder mit der unterstützenden Gemeinschaft der Glaubenden um uns herum. Er möchte deine Fehler mit seiner Gnade ersetzen (1.Joh. 1,9).

### korrektur

In der Geschichte von Zachäus ist seine letzte Tat, Ungerechtigkeit mit Gerechtigkeit auszugleichen. Er korrigiert sein Verhalten. Auch unser Verhalten möchte Jesus korrigieren. Jedoch steht die Gnade immer zuerst und ist nicht von der Korrektur abhängig.

**Wir alle brauchen Buße, nicht nur einmalig, sondern immer wieder dürfen wir unsere Fehler erkennen, benennen, zu Jesus bringen und uns verändern lassen.**

## TEXTSTELLEN

Mt.3,1-2  
Mk. 1,14-15  
Lk.5,31-32  
Spr.20,9  
Jak.5,16  
Spr.28,13  
1.Joh 1,9  
Lk.19,8

## HERZENSMENSCH

FÜR DEN ICH BETEN  
MÖCHTE

## TERMINE

**3. Advent, So. 11.12, Adventsfeier  
um 15.00 Uhr**

## GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: *Denkst du beim Abendmahl immer an Buße?*

Option 1: Wenn ihr möchtet, könnt ihr als Gruppe die vier Schritte durchgehen. Jeder kann so viel oder so wenig sagen, wie er möchte.

Option 2:

1. Was für ein Bild von Buße hast du? Bist du mit dem Konzept Buße aufgewachsen?
2. Wie bewusst ist es dir, dass du ein Kind Gottes bist, das sündigt?
3. Wie geht es dir damit?
4. Fällt es dir leicht oder schwer, deine eigenen Fehler und Sünden vor Gott zu bringen?
5. Darf Jesus dich korrigieren? Fragst du danach?
6. Wo möchtest du Buße mehr in deinem Leben einbauen, gerade in der kommenden Zeit?